

Keller Stefan Sen.  
Kantonalpräsident  
Talstrasse 26a  
8852 Altendorf

Altendorf 31.12. 2015

## **Bericht des Präsidenten 2015**

Sehr geschätzte Kolleginnen, geschätzte Kollegen.

### **Internetseite:**

Am 10. Januar hat uns Philipp Inderbitzin die neue Internetseite des KSFV an einem Workshop vorgestellt.

Es wurde ausgemacht, dass die Internetseite bis spätestens an der DV vom 28. März aktualisiert sein soll.

Ich möchte Philipp und allen Teilnehmenden für die Arbeit und das grosse Interesse danken.

### **Berufsfischer:**

Am 17. Januar habe ich an der GV des RBZW (Regionalverband Berufsfischer Zürichsee und Walensee) teilgenommen.

Einmal mehr hat der RBZW ein schönes Rahmenprogramm mit dem Besuch des Bäckereimuseums in Benken geboten. Andi Braschler hat sein Amt als Präsident niedergelegt, bleibt jedoch dem KSFV als Vertreter für den RBZW treu.

### **Etzelwerk AG**

An der Sitzung vom 9. Februar hat die Etzelwerk AG über das weitere Vorgehen der Neukonzessionierung orientiert. Es wurde auch über den Alpstollen diskutiert wo aus Sicht der Fischer noch sehr vieles unklar ist.

### **Wiederhaken am Dreiangel:**

Über das Thema Wiederhaken am Dreiangel wurde am 26. 2. ausführlich an einer internen Sitzung diskutiert. Aus meiner Sicht ist das ein Anliegen einiger Fischer, was uns bei den Tierschützern weiter unter Druck bringen wird und uns Sportfischern letztendlich schaden wird.

Leider haben einige wenige den Sachverhalt zwischen Tierschützern und Fischern noch nicht verstanden.

Die Regierungsräte aller Konkordatskantone am Zürichsee haben den Antrag einstimmig abgelehnt.

Nun wird der Entscheid von einigen Fischern nicht akzeptiert und bereits wieder bekämpft, was für mich unverständlich und fragwürdig ist.

### **Renaturierungen:**

Am 10. März habe ich an einer Sitzung mit Kuno von Wattenwyl und Kälin Josef teilgenommen. Es ging darum den Renaturierungsplan für die Jahre 2016-2019 zu erstellen. Wir haben gemeinsam besprochen, wo Renaturierungen sinnvoll wären und dementsprechend eine Liste mit Prioritäten erstellt, die dem Bund zugestellt wurde.

Am gleichen Abend habe ich an dem Informationsabend der Etzwerk AG in Altendorf teilgenommen. Da ich aus früheren Sitzungen bereits gut informiert wurde, habe ich nicht viel Neues erfahren.

### **Kinderbetreuung:**

Ich wurde angefragt, ob ich mit den Kindern der Spielgruppe Galgenen am Spreitenbach drei Nachmittage am Wasser verbringen würde. Ich habe für 2 zugesagt und bin mit den Kindern und den Lehrerinnen an zwei Nachmittagen am Spreitenbach gewesen. Sepp Kälin hat mir 5 Bachforellen gebracht, die ich dann mit den Kindern im Spreitenbach eingesetzt habe.

Mit verschiedenen Präparaten, die ich vom ANJF ausgeliehen habe, konnte ich den Kindern einiges über Frösche, Schlangen, Eidechsen usw. die am Bach leben erzählen.

Es war für die Kinder sicher sehr interessant und die Lehrerinnen haben auch noch gelernt, dass man das Wasser aus dem Bach auch zum abkochen gebrauchen könnte, anstatt es in Kesseln mitzubringen.

Ich bedanke mich beim ANJF und besonders bei Kuno von Wattenwyl, Kälin Sepp und André Dettling für die gute Zusammenarbeit bei solchen Aktionen.

### **DV KSFV:**

Am 28. März fand unsere DV in Küssnacht statt. Roland Seiler vom SFV-FSP hat uns an dieser DV zum letzten mal als Zentralpräsident besucht, da er sein Amt an Roberto Zanetti übergeben möchte.

Ich möchte mich beim Fischerverein Küssnacht und bei Hansheini Fischli für die sehr gute Organisation der DV und den feinen Imbiss bedanken.

### **DV SFV-FSP:**

Am 13.14. Juni waren ich und Noldi Rauchenstein an der Eidgenössischen DV in Naters und an der Jungfischer-Schweizermeisterschaft in Niedergesteln.

Roland Seiler hat an dieser DV sein Amt als Zentralpräsident an Roberto Zanetti übergeben und wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Meiner Meinung nach hat das Roland mehr als verdient, für all das was er für die Fischerei geleistet hat.

Roberto Zanetti hat uns versprochen, dass er als Ständerat für uns Fischer eintreten werde.

Leider musste ich am Sonntag Krankheitshalber frühzeitig wieder die Heimreise antreten und konnte die Jungfischer- Schweizermeisterschaft nicht bis am Schluss verfolgen.

## **Elektrizitätswerk Bezirk Schwyz:**

Es fanden einige Sitzungen mit dem EBS Schwyz statt. ( Muota-Kraftwerke )  
Insgesamt habe ich und teilw. auch Philipp Inderbitzin an 6 Sitzungen oder  
Begehungen teilgenommen. Aus meiner Sicht wird sehr viel unternommen, dass eine  
Konzessionserneuerung sichergestellt werden kann, ohne dass es von den  
Umweltverbänden zu Einsprachen kommen soll.

In den kommenden Sitzungen 2016 wird es dann konkreter um Restwassermengen,  
Schwall und Sunk usw. gehen.

Ich bin der Meinung, dass das EBS mit Steffen Schweizer und Sandro Schläppi zwei  
Personen angestellt haben, die auch für unsere Anliegen korrekt eintreten.

## **steffstep:**

Am 7. Juli wurde ich eingeladen, zusammen mit Vertretern vom ANJF die  
Fischaufstiegstreppen an der Töss zu besichtigen. Die Walter Reist Holding AG hat  
hier sicher eine Aufstiegshilfe entwickelt, welche in Sachen Kosten, Nutzen sehr  
interessant wird.

## **125 Jahre Vierwaldstättersee-Konkordat:**

Am 21. August war ich in Luzern zur Eröffnungsfeier 125 Jahre Vierwaldstättersee-  
Konkordat eingeladen.

Es war ein schöner Anlass, an dem ich einige interessante Leute kennenlernen  
durfte. Leider konnte ich an den weiteren Anlässen nicht teilnehmen, weil der „Tag  
der Schweizerischen Fischerei“ zeitlich mich stark gefordert hat.

## **Positionspapier des KSFV:**

Im Herbst haben Huber Mike, Peter Meier und ich das Positionspapier des KSFV  
ausgearbeitet und an das ANJF und an Landammann Andreas Barraud eingereicht.  
Es wurde uns versprochen, dass wir Antworten auf unsere Fragen im Positionspapier  
erhalten werden.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Huber Mike und Peter Meier bedanken, die für  
dieses Papier sehr viel Zeit investiert haben.

## **Jungfischer-Schweizermeisterschaft:**

Am 30. Oktober hat mich der Jungfischerobmann Ernst Tobler des SFV March zu  
einer Sitzung mit den Jungfischern eingeladen.

Sie haben mich darum gebeten, dass ich versuchen soll, die Jungfischer-  
Schweizermeisterschaften in den Kanton Schwyz, beziehungsweise in die March zu  
holen. Ich habe den Jungfischern versprochen, dass ich in dieser Angelegenheit  
mein Möglichstes tun werde.

## **Präsidentenkonferenz:**

An der Präsidentenkonferenz in Olten vom 31. Oktober die erstmals von Roberto Zanetti unserem neuen Zentralpräsidenten geleitet wurde, habe ich das Thema Jungfischer-Schweizermeisterschaft angesprochen.

Da der Berner Kantonalverband eine mündliche Anfrage für die Meisterschaft gestellt hatte, jedoch nicht an der Präsidentenkonferenz teilnahm, hat der KSFV den Zuschlag erhalten.

## **Chlii-Aa**

Am 24. November habe ich mit Noldi Rauchenstein, Huber Mike und Kuno von Wattenwyl an einer Sitzung der Genosssame Lachen teilgenommen.

Es wird versucht die Chlii-Aa für die Laichwanderung der Seeforellen aufzuwerten. Die Genosssame hat uns mitgeteilt, dass Sie unser Anliegen unterstützen werde und mit der Wuhrkorporation die zuständig ist, das Gespräch suchen werde.

Von uns wurde erwartet, dass wir konkrete Vorschläge einbringen sollen und das wir Fischer mithelfen bei Arbeiten, die wir auch selber ausführen können.

## **Der Ständerat zeigt Grösse:**

Der Ständerat hat am Donnerstag 3. Dezember die Motion Leo Müller für eine Aufweichung der Gewässerschutzgesetzgebung mit 33 gegen 11 Stimmen überaus deutlich abgelehnt. Abgeschmettert hat die kleine Kammer auch die Standesinitiativen von neun Kantonen.

Es ist für uns Fischer sehr wichtig, dass wir gegen die Bauern, die einmal mehr versucht haben den Gewässerraum zu vernachlässigen, einen Sieg errungen haben.

Am 10. Dezember fand unser Vorstandssessen und somit die vierte und letzte Sitzung des Vorstandes statt.

## **Sihl und Alp:**

Im Dezember hat der Fischerverein Sihl und Alp mich gebeten, an einer Begehung an der Alp teilzunehmen. Man ist mit der Verbauung für den Hochwasserschutz wie sie ausgeführt wurde, sehr unzufrieden.

Ich habe darauf mit Landammann Andreas Barraud Kontakt aufgenommen, um das Problem zu besprechen.

Er hat mir vorgeschlagen, dass Er eine Sitzung mit allen Beteiligten im Januar 2016 einberufen werde, so dass eine Beschwerde des KSFV umgangen werden kann.

Mit diesem Vorgehen waren Mike Huber als Präsident von Sihl und Alp und ich einverstanden.

Für mich persönlich war das vergangene Jahr sehr interessant, jedoch auch sehr Zeitaufwendig. Die Konzessionserneuerungen Muotakraftwerke sowie Etzelwerk haben doch zu einigen Sitzungen geführt und es stehen noch viele weitere an.

Ich hoffe, dass wir im 2016 auf unser Positionspapier, den Hochwasserschutz Alp und die Aufwertung Chlii-Aa Antworten erhalten werden.

Für die Ziele die ich mir vorgenommen habe, sind wir meiner Meinung nach auf gutem Wege, obwohl ich lernen musste, dass es manchmal auch etwas mehr Geduld braucht.

Zuletzt möchte ich mich bei allen Vorstandskollegen, allen Verbandsmitgliedern, den Mitarbeitern vom ANJF, sowie bei allen, die sich auf irgendeine Art für die Fischerei eingesetzt haben, für die stets angenehme Zusammenarbeit bedanken.

Ein grosses Dankeschön geht auch an RR Landammann Andreas Barraud und an Amtsvorsteher Thomas Fuchs, die immer wieder ein offenes Ohr für meine Anliegen haben.

Mit Petri Dank

Keller Stefan Sen.  
Präsident KSFV